

Bühne frei für den Schauspiel-Nachwuchs

Gut 150 Besucher bei Kindertheatertagen im Güterschuppen – Schauspiel und Musik

Von Laura Nobel

NORDENHAM. Viele Kinder träumen davon, einmal auf einer großen Bühne zu stehen. Für rund 40 Jungen und Mädchen ging dieser Traum am Wochenende in Erfüllung. Bei den Kindertheatertagen hieß es wieder „Vorhang auf“ für die Nachwuchsschauspieler und -musiker. Das Theater Fatale lud zum vierten Mal zu der Veranstaltung ein. Schirmherr ist Bürgermeister Carsten Seyfarth.

Aus den Kindertheatertagen wurde in diesem Jahr ein Kindertheatertag. „Die Grundschulen Blexen und Einswarden, die sonst

auch dabei waren, konnten in diesem Jahr aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen“, erklärt Reinhard Koopmann vom Theater Fatale. Deshalb habe man die Aufführungen auf einen Tag zusammengelegt.

Fünf Gruppen

„Aber das macht nichts. Der Saal ist brechend voll“, freut sich der Spielleiter. Gut 150 Besucher tummelten sich in dem Theater am Bahnhof: Eltern, Großeltern und Freunde der Kinder, die auf der Bühne standen. Die Grundschulen Süd, Atens und Abbe-

hausen hatten sich für einen Auftritt angemeldet. Hinzu kam die Bläserklasse des Gymnasiums.

Lehrerin Sina Prasske von der Grundschule Abbehausen hatte mit ihrer Theater-Gruppe das Stück „Die miese Gesellschaft“ einstudiert. Die Kinder der Grundschule Süd bewiesen mit „Ein Heinzelmann muss her“ ihr schauspielerisches Können. Lehrerin Daniela Nordenholdt hatte es mit den Kindern einstudiert. Birgit Wulf war gleich mit zwei Theatergruppen dabei. Zum einen hatte sie mit den Nachwuchsschauspielern der Grundschule Atens das Stück „Prinzessin Li und der Räuber Karabossa“ vorbereitet. Zum anderen leitet sie die Schauspielgruppe des Kooperationsverbands für Kinder mit besonderer Begabung (KOV). Die Gruppe präsentierte das Stück „Graf Knickerbocker und die Zauberoma“.

Selbstbewusstsein stärken

Auch die Bläserklasse des Gymnasiums war wieder dabei. Die Schüler zeigten, was sie bereits auf Querflöte, Saxofon, Klarinette und Co. spielen können. Lehrerin Annette Grunewald leitet die Gruppe, die aus Fünftklässlern besteht.

„Es ist immer wieder fantastisch zu sehen, wie diszipliniert die Kinder arbeiten“, findet Reinhard Koopmann. „Gestern bei der Generalprobe war noch gro-



Die Bläserklasse des Gymnasiums zeigte ihr Können an Saxofon, Klarinette und Co.

ßes Tohuwabohu hinter der Bühne. Aber wenn es dann drauf kommt, klappt alles ganz toll.“

Es gehe auch nicht darum, einen perfekten Auftritt hinzulegen, betont Reinhard Koopmann. Es gehe darum, einmal auf einer Bühne zu stehen. „Vor Publikum etwas aufzuführen, stärkt unheimlich das Selbstbewusstsein.“

Elke Willhaus, 2. Vorsitzende des Theaters, fügt hinzu: „Die Veranstaltung soll bei den Kindern die Lust aufs Theater wecken.“ Die leuchtenden Augen der Kinder zu sehen, wenn es auf die Bühne geht, sei immer wieder toll.



Die Kinder der Grundschule Atens traten mit dem Stück „Prinzessin Li und der Räuber Karabossa“ auf.

Fotos: Nobel